



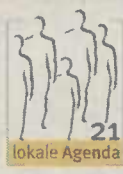
**Erwin Utz verabschiedet**  
Leiter der Gebäudewirtschaft geht in Ruhestand  
Seite 2



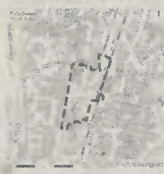
**Interview mit Prof. Fingerhuth**  
Städtebau braucht Sinnlichkeit und Veränderung  
Seite 2



**Pflichten bei der Hundehaltung**  
Halten von Hunden im Innen- und Außenbereich  
Seite 2



**Lokale Agenda 21**  
Projektgruppe Energietisch und Weststadtzentrum trifft sich  
Seite 3



**Bebauungsplan**  
Umgestaltung Südkreisel in der Ortsmitte Wasserralfingen  
Seite 4

## Infos

### Fachforum Kinderbetreuung

Am Dienstag, 23. März 2010 veranstaltet die Stadt Aalen in der Hochschule einen Fachtag zum Thema Kinderbetreuung mit dem Impulsvortrag „Frühkindliche Bildung“ und einem umfangreichen Themenmarkt.

Auf dem Weg zu noch mehr Familienfreundlichkeit fand 2009 der erste Betreuungsgipfel in Aalen statt. Seitdem wurde der Ausbau der Kleinkindbetreuung weiter vorangebracht.

Um neue, wichtige Impulse zu setzen, wird in diesem Jahr das Fachforum Kinderbetreuung durchgeführt: hier findet ein Rückblick auf das bisher Erreichte statt; für den außergewöhnlichen Impulsvortrag konnte das renommierte Berliner Institut für angewandte Sozialisationsforschung / Frühe Kindheit e.V. (Infans) gewonnen werden. Es wird dargestellt, wie Kinder überhaupt lernen und welche Anreize sie hierfür benötigen.

Bei einem anschließenden bunten Themenmarkt bieten 10 mitwirkende Institutionen ausführlich Gelegenheit, sich rund um das Thema Kinderbetreuung in Aalen zu informieren. Besonders interessant sind hierbei auch die „Best Practice“ Beispiele von familienfreundlichen Unternehmen. Eingeladen sind neben dem Fachpublikum aus dem Bereich Kindertagesbetreuung auch Vertreter der Hochschule und aus der Wirtschaft.

Interessierte können sich gerne bis 19. März bei der Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Telefon: 07361 52-1248 oder [amt-fuer-soziales@aalen.de](mailto:amt-fuer-soziales@aalen.de) anmelden.

### Versteigerung von Brennholzflächenlos

Die Stadt Aalen führt am Donnerstag, 25. März 2010 um 18.30 Uhr in der Gaststätte MTV Heim in Aalen die Brennholzflächenlosversteigerung durch. Die Flächenlose sind im Stadtwald Aalen gekennzeichnet und liegen im Langert und im Rohrwang.

Die Flächenlosverzeichnisse liegen ab Donnerstag, 18. März 2010 bei Dieter Gerstner, Rathaus, Zimmer 329 im 3. Stock aus. Er beantwortet auch am Telefon unter der Nummer: 07361 52-1329 gerne Fragen zur Versteigerung.

Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von Donnerstag, 18. März bis Donnerstag, 25. März 2010 eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose für den Stadtwald. Das sonntägliche Fahrverbot bleibt bestehen. Die ersteigerten Flächenlose sind im Anschluss der Versteigerung sofort in bar zu bezahlen.

### Kunstverein Aalen zeigt „Kunst von uns“

Mit einer Rekordbeteiligung präsentiert der Kunstverein Aalen seine diesjährige Ausstellung unter dem Titel „Kunst von uns - Mitglieder zeigen ihre Werke“. Die Ausstellung, in der 52 Vereinsmitglieder eigene Werke aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Goldschmiedehandwerk, Installation, Keramik, Raumobjekte u.a. zeigen, ist von Dienstag, 16. März bis einschließlich Sonntag, 11. April 2010 in der Galerie des Kunstvereins Aalen, Altes Rathaus, Marktplatz 4, zu sehen.

**Öffnungszeiten:** Dienstags bis sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Eintritt 3 Euro. Donnerstags von 17 bis 18 Uhr ist der Eintritt frei. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit Kunstwerke käuflich zu erwerben. Nähere Infos sind unter [www.kunstverein-aalen.de](http://www.kunstverein-aalen.de) zu finden.

## Präsentation von Aalener helfen Afrika



Helmut Dietterle, Rainer Adrion, Gerhard Mayer-Vorfelder, Andreas Beck, Oberbürgermeister Martin Gerlach und Jochen Eichelmann, Geschäftsführer Ostalb Medien GmbH (von links).

Am Montag, 8. März wurde im voll besetzten VFR-Forum Aalen vor zahlreichen prominenten Gästen die Spendenaktion „Aalener helfen Afrika“ vorgestellt.

Oberbürgermeister Martin Gerlach präsentierte gemeinsam mit Dr. Igor Wetzels, Vorstand des Vereins „Wir helfen Afrika“, das Aalener Spendenprojekt. Die Stadt Aalen tritt mit 31 weiteren baden-württembergischen Städten in einen Spenden-Wettstreit. Aalen hat das besondere Glück, mit Südafrika den WM-Gastgeber als Partnerland zu haben.

Symbol der Aktion ist „BigShoe“, ein Schuh in Größe 100, der die Farben Südafrikas trägt.

Der gebürtige Wasserralfinger Andreas Beck, Bundesligaprofi bei der TSG 1899 Hoffenheim und Nationalspieler, hat die Patenschaft der Aalener Initiative übernommen. „Ich bin sehr froh und dankbar, dass Andreas Beck das Projekt in seiner alten Heimat persönlich unterstützt. Wir sind überzeugt, dass wir mit seiner Hilfe positive Emotionen transportieren und ein Wir-Gefühl für die Aktion schaffen können“ freute sich Oberbürgermeister Martin Gerlach.

Bei Andreas Beck war keine große Überzeugungsarbeit notwendig. „Das Projekt war mir sofort sympathisch, als es mir vorgestellt wurde. Ich bin dankbar, dass man bei der Suche nach einem Paten an mich gedacht hat. Es ist eine super Initiative in meiner Heimat, die ich sehr gerne unterstütze.“ Anschließend fand anlässlich der Vorstellung des neuen exklusiven Magazins rund um den Sport in der Region, INSIDE SPORTS Ostalb, eine unterhaltsame Talkrunde zum Thema „meisterhaft“ statt.

## Zukunft für ehemalige Kindersoldaten

Aalener helfen in Afrika: Hoffnung nach jahrelangem Krieg in Liberia

Schon seit 90 Jahren unterstützt die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Aalen Hilfsprojekte in Afrika. Ihr derzeitiger Pastor, Wolfgang Bay, lebte selbst sieben Jahre auf dem schwarzen Kontinent, bevor er 2001 die Leitung der Aalener Gemeinde übernahm. Pastor Bay hat im Herbst 2007 und im Februar 2010 die Hilfsprojekte in Liberia besucht und war sehr beeindruckt von der sehr effektiven und gut organisierten Arbeit.

Es konnten auch schon verschiedene Besucher aus Liberia in Aalen begrüßt werden. Unter anderem waren der Bischof der dortigen Methodistenkirche, Dr. John Innis und Frido Kinkolenge, der Leiter des „Brighter Future Children Rescue Center“ (BFC), dem Kinder-Hilfszentrum „Eine hellere Zukunft für Kinder“ zweimal zu Gast in unserer Kocherstadt.

Frido Kinkolenge stammt aus der Republik Kongo und arbeitet seit dem Jahr 2000 in Liberia. Er ist für die Arbeit mit Jugendlichen,

### Info-Serie, sechster Teil

Hier stellen wir Afrikaprojekte Aalener Organisationen vor, die im Rahmen der WM-Aktion der Stadt Aalen „Aalener helfen Afrika“ finanziell unterstützt werden. Mit 8.000 Euro der erzielten Spenden werden im Gastgeberland afrikanische notleidende Kinder von einem internationalen Ärzteteam behandelt. Alle weiteren Spenden gehen zu gleichen Teilen an die Aalener Afrika-Projekte. Jede Spende kommt direkt und ohne Abzug bei den afrikanischen Partnern der Aalener Organisationen an. Hilfe, die wirkt!

insbesondere ehemaligen Kindersoldaten verantwortlich. Viele Kinder in Afrika, besonders in Liberia, haben jahrelang als Kindersoldaten aktiv am Bürgerkrieg teilnehmen müssen. Oft waren sie nicht älter als acht oder neun Jahre. Auch Mädchen wurden als Kämpferinnen oder als Dienstkavinnen des

Militärs missbraucht. Von 1989 bis 2003 rollte der Bürgerkrieg in mehreren Wellen über das westafrikanische Land hinweg. Im BFC werden momentan fast 300 Jugendliche betreut und ausgebildet. Durch ein weiteres von Frido Kinkolenge geleitetes Projekt – CE-SPRO genannt – in der Stadt Kakata werden über 100 Frauen erreicht, die oft durch Prostitution ihren Lebensunterhalt zu verdienen versuchten. Die Grundfrage der Ausbildungszentren lautet, wie nach 14 Jahren Krieg wieder neu zu leben gelernt werden kann.

Die jungen Menschen sollen nun Frieden leben, denn spielen kann man den Frieden nicht! Man muss ihn leben lernen. Durch verschiedene Angebote werden die jungen Menschen auf allen Ebenen ihres Seins angesprochen: Soziales Verhalten, geistige Fähigkeiten, Gefühle, körperliche Verfassung, handwerkliche Fertigkeiten und auch der christliche Glaube.

Angeboten werden je nach Vorbildung und persönlichen Voraussetzungen verschiedene Fächer. Diese Kurse helfen den jungen Frauen und Männern aus den Flüchtlingscamps und von der Straße ein geregeltes Leben zu bekommen und ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren.

**Kontakt:** Pastor Wolfgang Bay, D.min.; Rittergasse 21, 73430 Aalen, Telefon: 07361-64517. Weitere Informationen und Rundbriefe zum Projekt gibt es unter: [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

**Spendenkonto:** Aalener helfen Afrika, Kreissparkasse Ostalb, Kontonummer: 1000509919, BLZ: 61450050



### Tag der offenen Tür mit Osterbasar

Sonntag, 21. März 2010 | 10 bis 17 Uhr | AWO Kindertagesheim | Hopfenstraße 51

- Es gibt:
- \* Ostergesteckverkauf
  - \* Mittagstisch
  - \* Kaffee & Kuchen
  - \* Informationen über die Arbeit im Kindertagesheim
  - \* Tombola
  - \* Kinderschminken
  - \* Experimente für Kinder
  - \* Bewegungsbaustelle
  - \* Maltisch

### Kunstplakate im Aalener Rathaus

Unter diesem Titel „Die Erde – unser Leib“ sind bis zum 26. März im Eingangsfoyer des Aalener Rathauses Kunstplakate von Künstlerinnen zu sehen, die im Rahmen der Misereor-Fastenaktion entstanden sind.

Um die Denkanstöße in die Öffentlichkeit zu tragen zeigt die Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Mission, Entwicklung, Frieden des Dekanats Ostalb die Arbeiten an zentraler Stelle. Die Erde wird hier nicht wissenschaftlich, technisch, ökonomisch oder ökologisch, sondern aus künstlerischer Sicht beleuchtet. Entstanden sind dabei sehr unterschiedliche Sichtweisen, die uns zum Nachdenken über die Schöpfung anregen sollen. Den Bildern sind erläuternde Texte beigelegt.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Mittwoch von 8 bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

### Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 25. März 2010 | Großer Sitzungssaal des Rathauses Aalen

Die Tagesordnung wird an der Verkündungstafel des Rathauses Aalen jeweils eine Woche vorher ab Freitagnachmittag sowie durch Mitteilung im redaktionellen Teil der „Aalener Nachrichten“ und in der „Schwäbischen Post“ ortsüblich bekannt gegeben. Im übrigen ist die Tagesordnung auch über das Internetangebot der Stadt Aalen [www.aalen.de](http://www.aalen.de) abrufbar. Für Rückfragen steht Ihnen die Stabsstelle Gemeindeorgane und Wahlen zur Verfügung. Ansprechpartner ist Harald Wörner, Telefonnummer: 07361 52-1208

### Fundsachenversteigerung

Die nächste Versteigerung der Fundsachen des Fundbüros Aalen findet am Donnerstag, 18. März 2010, 14 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30, statt. Es sind aus den Monaten Januar 2009 bis Juni 2009 unter anderem folgende Gegenstände zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Kleidung, Sportartikel, Fahrräder und Handys.

### Engagierte gesucht

Wenn auch Sie an dieser Stelle neue Engagierte für Ihr Projekt, Ihre Initiative, Verein oder Organisation suchen wollen, senden Sie bitte einen Textvorschlag an: Stadt Aalen, Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Fax: 07361 5249730, [friedrich.erbacher@aalen.de](mailto:friedrich.erbacher@aalen.de)



## Frauen

Freitag, 19. März 2010 | 17:30 bis 20:30 Uhr | Friedensschule Unterkochen | Yoga-Raum 2  
**Beckenbodentraining.** Kompaktkurs mit Dagmar Hof.

Freitag, 19. März 2010 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Friedensschule Unterkochen | VHS-Raum 1  
**Positiv starten - wenn aus dem Mädchen eine Frau wird.** Abend für Mütter mit Christine Kraut.

Dienstag, 23. März 2010 | 19 Uhr | Torhaus | Paul-Ulmschneider-Saal - **Wasserversorgung in der Süd-Massai-Steppe.** Vortrag mit Barbara Kniest anlässlich des Weltwassertages.

## Volkshochschule

Donnerstag, 18. März 2010  
15 Uhr | Torhaus  
**Vortrag:** Geistig fit im Alter - Alles ist möglich mit Tosca Zastrow-Schönburg.  
19 Uhr | Torhaus  
**Vortrag:** Die geostrategische Bedeutung der Golfregion mit Christian Koch.

Montag, 22. März 2010  
19:30 Uhr | HTW Aalen | Beethovenstraße 1  
**Vortrag:** Politische Ideengeschichte in der deutschen Parteienlandschaft mit Prof. Dr. Michael Dreyer.  
19 Uhr | Torhaus  
**Vortrag:** Falle Ehevertrag mit Martin Kinzl.

## Begegnungsstätte

Sonntag, 21. März 2010 | 14:30 Uhr  
Live-Musik mit Herrn Müglberger.

Montag, 22. März 2010  
10 Uhr - Gesprächskreis Erzählcafé „Was uns bewegt“ mit Frau Wiehler Galbas.  
14:30 Uhr - Spielenachmittag.

Mittwoch, 24. März 2010 | 15 Uhr  
Vortrag „Eindrücke von Petersburg“. Referent Herr Latzel.

## Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 18. März 2010 | 20 Uhr | Wi.Z  
**„Das Schweigen im Walde“** von Katharina Kreuzhage und Ingmar Otto. Im Anschluss Publikumsgespräch.

Freitag, 19. März 2010 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **„Das letzte Band“** von Samuel Beckett.

Samstag, 20. März 2010 | 20 Uhr | Wi.Z  
**„Ausgerechnet Bananen“.** Liederabend.

Sonntag, 21. März 2010 | 19 Uhr | Altes Rathaus - **„Populärmusik aus Vittula“** von Mikael Niemi.

## Musikschule

Fachbereichskonzert  
Blasinstrumente

Die Musikschule der Stadt Aalen veranstalten am Mittwoch, 24. März 2010 ihr diesjähriges Fachbereichskonzert Blasinstrumente. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Herbert-Becker-Saal der Musikschule, Hegelstraße 27. Bei diesem Fachbereichskonzert werden Schülerinnen und Schüler aus allen Fachbereichen der Musikschule Aalen konzertieren. Eine spannende musikalische Zeitreise von Barock bis Jazz wird zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen über das Konzert und über das Angebot der Musikschule Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule der Stadt Aalen, 07361 33408 oder musikschule@aalen.de erhältlich.

## Impressum

Herausgeber  
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefon (07361) 52-1142  
Telefax (07361) 52-1902  
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Martin Gerlach  
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,  
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs  
stinfo02\_17\_Mar\_10

## Städtebau braucht Sinnlichkeit und Veränderung

Der international renommierte Züricher Professor Carl Fingerhuth hat auf Einladung der Stadt Aalen und der Architektenkammergruppe Ostalb unter dem Thema „Die Stadt jenseits der Moderne“ vor rund 200 Zuhörern heutige Anforderungen an Architektur und Städtebau dargelegt.

Oberbürgermeister Martin Gerlach war erfreut, zum zweiten Mal im Rahmen der Veranstaltungsreihe einen hochkarätigen Redner in der Stadt Aalen begrüßen zu dürfen. „Wir wagen mit dieser Serie den Blick über den Tellerrand hinaus. Prof. Carl Fingerhuth ist in Zürich geboren, aber in der Welt zuhause. Bei schrumpfenden Bevölkerungszahlen ergeben sich in der Stadtplanung veränderte Schwerpunkte, denen wir uns stellen müssen“ betonte Gerlach. Amos Engelhardt erklärte für die Architektenkammer, dass es stets ein wichtiges Anliegen sei, Baukultur und Nachhaltigkeit in der Architektur zu integrieren. Er lobte das gute Miteinander mit der Stadtverwaltung.

Professor Fingerhuth begann mit einem Streifzug durch die Geschichte des Städtebaus. Dieser hätte sich stets auch an politischen und gesellschaftlichen Erfordernissen ausgerichtet und sei je nach Epoche einem stetigen Wandel unterzogen.

„Die Städte wurden im Laufe der Zeit geprägt von rationalen, technischen Bauwerken. Heu-

te ist es ein wichtiges Erfordernis, Sinnlichkeit einzubringen, damit das Stadtbild für jeden eine Bereicherung darstellt. Die Stadt soll mehr sein als nur ein funktionaler Ort“ so Fingerhuth.

Die Moderne habe Veränderung zum zentralen Dogma gemacht. Es wurde erkannt, dass die Stadt erneuert werden müsse. Die Meinungen seien dabei zunächst unheimlich polar gewesen. Auf der einen Seite der Wunsch nach Veränderung, auf der anderen die Überzeugung, dass jede Veränderung schade. „Heute wird Veränderung als unerlässlich gesehen, da auf die Entwicklungen im sozialen, kulturellen und demographischen Bereich reagiert werden muss. Der Prozess darf allerdings nicht zu schnell ablaufen. Es muss ein Mittelweg zwischen Veränderung und Kontinuität gefunden werden.“

## Notwendigkeit von Wettbewerben

Im Städtebau seien viele Fragen abzuwägen und zahlreiche Meinungen zu berücksichtigen. Hier könne man nicht mit linearen Konzepten arbeiten, sondern müsse das öffentliche Gespräch suchen, um Verständnis bei der Bevölkerung zu erreichen.

„Wettbewerbe in der richtigen Form und Durchführung sind immer noch das ideale Mittel, um Lösungen mit einem breit angelegten Dialog zu finden. Dies sind ganz wertvolle Prozesse.“

## Pflichten bei der Hundehaltung

Halten von Hunden im Innen- und Außenbereich

Nachdem bei der Stadtverwaltung Aalen zur Zeit vermehrt Beschwerden über freilaufende Hunde und Verunreinigungen durch Tiere eingegangen sind, möchte das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Aalen die Hundehalter auf folgende Pflichten hinweisen.

## Leinenzwang:

Innerhalb bebauter Stadt- und Ortsteile sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen grundsätzlich an der Leine zu führen. Außerhalb der Stadt- und Ortsteile dürfen sie nur dann ohne Leine geführt werden, wenn der Hundehalter durch Zuruf auf das Tier einwirken kann und es den Zurufen seines Halters folgt. Des Weiteren sind Hunde so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand durch das Tier gefährdet wird.

## Hundekot

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf Straßen und Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen, in fremden Grundstücken sowie Feldern und Wiesen verrichtet.

Sollte der Vierbeiner trotzdem einmal seinen Kot dort ablegen, ist der Hundehalter und Hundeführer verpflichtet, diesen unverzüglich zu beseitigen.

Zu widerhandlungen gegen die Leinenpflicht als auch gegen die Pflicht zur Beseitigung des Hundekots können nach der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

## Erwin Utz verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben sich letzte Woche Kolleginnen und Kollegen, Stadträte und die Verwaltungsspitze von Erwin Utz offiziell verabschiedet. Nach langjähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst und bei der Stadt Aalen, zuletzt seit April 2003 als Leiter der Gebäudewirtschaft, geht er am 31. März in den Ruhestand.



OB Martin Gerlach und Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler wünschen Erwin Utz alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt

„Es ist ein trauriger Anlass, einen verdienten Mitarbeiter wie Sie in die Freizeitphase der Altersteilzeit zu entlassen“ erklärte Oberbürgermeister Martin Gerlach. „Das schöne an der Gebäudewirtschaft ist, dass Sie mit Stolz auf das Ergebnis Ihrer Arbeit blicken können, wie Schulen, Sporthallen oder sonstige öffentliche Einrichtungen, die unter Ihrer Regie neu gebaut oder saniert worden sind.“ Besonders die letzten 5 Jahre seien besonders dramatisch und arbeitsintensiv gewesen – über die Jahre der sprudelnden Steuereinnahmen bis zur Finanzkrise und den damit einhergehenden Konjunkturprogrammen von Land und Bund. „In der nächsten Phase Ihres Lebens können Sie sich Ihren Hobbys, dem Reisen, Fahrradfahren und Briefmarkensammeln widmen. Ich hoffe, Sie künftig einmal im Jahr im Rahmen der Pensionärsfeier begrüßen zu dürfen“ blickte das Stadtoberhaupt in die Zukunft. Er dankte der Ehefrau,

## Seit 1976 im Dienst der Stadt Aalen

Nach einer Lehre als Zimmermann besuchte Erwin Utz die Berufsaufbauschule Aalen und studierte anschließend Architektur an der FH Biberach/Riss. Nach drei Jahren als Bauingenieur bei einem Architekturbüro in Unterkochen trat er im Juli 1976 in den Dienst des Hochbauamtes (heute Gebäudewirtschaft) der Stadt Aalen. Hier wurde er 1985 stellvertretender Amtsleiter und schließlich 2003 Amtsleiter.

In die Amtszeit von Erwin Utz fallen eine große Anzahl an Neubauten, Umbauten oder Sanierungen, zum Beispiel: Neubau der Greuthalle, Neubau der Greutschule, Neubau Jurahalle Ebnat, Neubau Aalbaumlestanturm, Erweiterung der Greutschule, Erweiterung der Hermann-Hesse-Schule, Umbau des Alten Rathauses, Umbau der Thomas-Zander-Halle zum Olympiastützpunkt, Wiederaufbau der Jahnturnhalle zum Landesleistungszentrum Sportakrobatik.



Interview mit Prof. Fingerhuth

Was bedeutet für Sie „Nachhaltigkeit“ im Städtebau bzw. in der städtebaulichen Entwicklung?

Fingerhuth: Es gibt im Städtebau eine technische Nachhaltigkeit, die sich bezieht auf die Belastung der Umwelt und den Versuch, diese Belastung und den Energieverbrauch zu reduzieren. Daneben gibt es aber auch eine soziale oder ökologische Nachhaltigkeit. Bauten sollten so gestaltet sein, dass sie von ihren Benutzern nicht als Konsumware, sondern als gebautes Lebensumfeld verstanden werden.

Was verbinden Sie mit dem Thema „Innen-

stadtentwicklung“ bzw. „Außenentwicklung“ und welche Empfehlungen geben Sie dazu?

Fingerhuth: Wir haben ein hohes Interesse, dass Stadtentwicklung verdichtet abläuft. Flächen, die in den bestehenden Siedlungsflächen vorhanden sind, sollten in erster Linie genutzt werden. Eine Erweiterung der Siedlungsfläche in die Landschaft hinaus sollte möglichst zurückhaltend erfolgen. Durch diese Verdichtung erhält der öffentliche Verkehr mehr Frequenz und kann dadurch auch attraktiver gestaltet werden.

Was fällt Ihnen auf, wenn Sie an eine deutsche Stadt mit etwa 65.000 Einwohnern wie Aalen denken und mit einer ähnlich großen Schweizer Stadt vergleichen?

Fingerhuth: Die Unterschiede sind gar nicht so groß. Es gibt aber vielleicht doch den grundsätzlichen Unterschied, dass in Deutschland durch die Kriegszerstörungen die Präsenz der Bauten aus den 60er und 70er Jahren viel stärker ist als in der Schweiz. Es herrschte in jener Zeit ein großer Nachholbedarf und es wurde vielleicht auch etwas hastig gebaut. Diese Bauten sehen heute daher oft nicht so gut aus als die Gebäude aus der Vorkriegszeit. Als Beispiel nenne ich das Rathaus Aalen, das eine sehr starke Erschütterung hat und vielleicht eine Nummer zu groß geraten ist. Damals war man bestrebt, das Neue sehr deutlich zu zeigen.

## Firmenbesuch bei SHW CT

Oberbürgermeister Martin Gerlach zu Besuch bei SHW CT

Oberbürgermeister Martin Gerlach besuchte die Firma SHW Casting Technologies (CT) gemeinsam mit City Manager Wolfgang Weiß. Im Vordergrund stand ein Austausch mit den beiden Geschäftsführern zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und der Entwicklung am Standort Aalen. Außerdem begrüßte das Stadtoberhaupt den unlängst als Geschäftsführer hinzugekommenen Norbert Gerling. Gemeinsam mit Ulrich Severing bildet er die Geschäftsführung der Firma.

In Wasseraalringen ist man sich bewusst, dass der derzeitige Erfolg nicht ohne qualifizierte Mitarbeiter möglich gewesen wäre. Deshalb bietet SHW CT derzeit über 70 jungen, motivierten Menschen die Möglichkeit einen traditionellen Beruf mit guten Zukunftschancen zu erlernen.

Die Geschäftsführer Ulrich Severing und Norbert Gerling setzen auf das Können ihrer Mitarbeiter und vertrauen auf die innovative Technik. So sind sie sicher, auch weiterhin die Marktführerschaft behalten zu können. Aalenes Oberbürgermeister brachte seine Freude zum Ausdruck, dass mit SHW CT der älteste noch produzierende Industriebetrieb der Welt seinen Sitz in Aalen hat und dass dieser aufgrund der globalen Aufstellung und der hohen Innovationskraft einen hohen Werbe- und Imagewert für den Gesamtstandort hat.

Nicht fehlen durfte eine Führung durch die modernste Handformguss-Gießerei Europas.



Oberbürgermeister Martin Gerlach traf sich mit den beiden Geschäftsführern der SHW Casting Technologies Ulrich Severing und Norbert Gerling (v.l.) im Rahmen seiner regelmäßigen Betriebsbesuche.

Der 5.000 Quadratmeter große Neubau beherbergt die Herstellung von Großmotorengestellen, welche dann in Lokomotiven, Kraftwerken oder Luxuslinern zum Einsatz kommen. Diese Großmotorengestellen können ein beeindruckendes Gewicht von bis zu 85 Tonnen haben.

## Haus der Stadtgeschichte

Happy Birthday Schubart und Zuckerhasen

Happy Birthday Schubart  
Präsentation des CD-Livemitschnitts vom Schubart-Konzert 2009

Zum 271. Geburtstag von Christian Friedrich Daniel Schubart am 24. März 2010 um 15 Uhr hält das Haus der Stadtgeschichte ein ganz besonderes Geschenk bereit: Der Livemitschnitt des Schubart-Konzertes in der St. Johann Kirche Aalen vom Dezember 2009 „Durch schwarze Eisengitter schau ich den Himmel an ...“ – Lieder und biografische Texte ist fertig.

Alle Gäste können bei Kaffee und Kuchen die Musik der CD genießen und dabei die Talente C.D.F. Schubarts aufs Neue entdecken. Appetitappchen der literarischen Art steuert das Theater der Stadt Aalen bei.

## Zuckerhasen

„...Schatz, so hat's der Has' gebracht“

Dass Bonbonmachen harte Arbeit ist wissen

die Wenigsten. Wie Zuckerhasen hergestellt werden zeigt Heiner Fuchs am Sonntag, 28. März 2010 ab 14.30 Uhr im Haus der Stadtgeschichte. Von klein auf ist er mit dieser Kunst vertraut, da sein Vater das Bonbonkochen handwerklich ausübt.

Es darf natürlich probiert werden!

Gleichzeitig bietet sich die letzte Gelegenheit die Ausstellung „Ganz privat in aller Öffentlichkeit – Gegenstände der Erinnerung“ mit Kaffee und Kuchen anzuschauen.

Viele Aalenerinnen und Aalener haben für die Ausstellung Erinnerungsobjekte zur Verfügung gestellt und erzählt, welche persönlichen Geschichten damit verbunden sind. Einlass ab 13 Uhr.

Informationen zu den beiden Veranstaltungen sind unter Telefon: 07361 52-1000 oder museen@aalen.de erhältlich.



## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1344 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus.

### Sanierung der Heizungsanlage, Theodor-Heuss-Gymnasium, Friedrichstr. 70, Aalen

nachfolgende Gewerke:

## Pos. 1 Heizung

- \* Montage von 150 St. Röhrenheizkörpern, 350 lfdm schwarze Rohrleitungen DN 15 – DN 150, 3.200 lfdm C-Stahlrohrleitungen
- \* Erneuerung der Heizungsverteilung mit 14 Pumpen und 32 Absperrventile DN 25 – DN 150
- \* Demontage von 150 St. Gliederheizkörper aus Stahl, 2.450 lfdm schwarze Rohrleitungen DN 15 – DN 150, 8 Heizgruppen DN 50 – DN 80 mit Pumpen und Armaturen

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 18 Euro für 2 LV. Im Preis sind 3 Euro Porto enthalten.

**Beginn der Arbeiten:** Dienstag, 25. Mai 2010

## Pos. 2 Wärmedämmung technische Anlagen

- \* 1.050 lfdm Isogenopak Isolierung DN 15 – DN 150
- \* 1.350 lfdm alukaschierte Mineralwolle Dämmung DN 10 – DN 40
- \* 120 lfdm Brandschutzdämmung
- \* 45 St. Isolierkappen aus aluminisiertem Blech DN 25 – DN 150

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 13 Euro für 2 LV. Im Preis sind 3 Euro Porto enthalten.

**Beginn der Arbeiten:** Montag, 2. August 2010

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 339, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 30. März 2010, 10.25 Uhr Pos. 1; 10.30 Uhr Pos. 2; 4. Stock, Zimmer 416, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50 000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 30. April 2010.

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1344 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus.

### Altbau Talschule, Hofwiesenstraße 47, 73433 Aalen

nachfolgende Gewerke:

## Pos. 1 Gerüstbauarbeiten

- 1500 qm Fassadengerüst
- 150 m Dachfanggerüst

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 13 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

**Ausführungsfrist:** Aufbau Donnerstag, 29. Juli 2010, letzter Abbau Freitag, 10. September 2010

## Pos. 2 Flachdachsanierung 1. und 2. Bauabschnitt

- 980 qm Dachabdichtung mit Zusatzdämmung
- 170 m Dachranderneuerung

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

**Ausführungsfrist:** Montag, 2. August bis Mittwoch, 8. September 2010

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen,

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1308 | Telefax: 07361 52-1903 | schreibt im Auftrag der Stadtwerke Aalen nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus.

### Sanierung des Waldhofwegs in Aalen–Unterkochen Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Erneuerung der Wasser- und Stromversorgungsleitungen

## Art und Umfang des Auftrags:

Asphaltbelag ausbauen, d ca. 3 bis 10 cm	ca. 550 m <sup>2</sup>
Schottertragschicht ausbauen, d ca. 10 bis 30 cm	ca. 550 m <sup>2</sup>
Betonbordsteine ausbauen	ca. 180 m
Asphaltpfandament o/8, d = 4 cm,	ca. 550 m <sup>2</sup>
Asphaltpfandament o/32 CS, d = 10 cm,	ca. 550 m <sup>2</sup>
Kombinierte Frostschutztragschicht o/45, d = 51 cm	ca. 550 m <sup>2</sup>
Betonbordsteine einbauen	ca. 180 m
Straßenabläufe einbauen	ca. 4 Stück
Kabelverlegearbeiten	ca. 100 m
Wasserversorgungsleitung d 110 PEHD	ca. 70 m
Hausanschlusssleitungen	ca. 100 m

<b>Frist der Ausführung:</b>	Baubeginn:	Montag, 17. Mai 2010
	Bauende:	Freitag, 13. August 2010

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 17. März 2010 angefordert/eingesehen werden.

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 10 Euro pro Exemplar des LV, Diskette 2,50 Euro zuzüglich drei Euro bei Versand. Die Pläne stehen in Form einer pdf-Datei auf CD zum Preis von 2,50 Euro bereit. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 6. April 2010, 10.30 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 416.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 14. Mai 2010

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Gebäudewirtschaft, Zimmer 339, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 30. März 2010, Pos. 1 = 10.15 Uhr, Pos. 2 = 10.20 Uhr; Zimmer 416, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50 000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Donnerstag, 29. April 2010

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## Lokale Agenda

Treffen der Aalener  
Energietische

Die nächste Energietisch-Sitzung findet am Donnerstag, 18. März 2010 um 18.30 Uhr statt (Löwenkeller-Nebenzimmer bei der Aalener Tagesordnung steht die Nachbereitung der 9. Infotage Energie sowie weitere geplante Aktionen 2010 in Aalen).

## Projektgruppe Weststadt

Die Weststadtgruppe trifft sich am Montag, 22. März 2010, 20 Uhr zu einem Arbeitstreffen im Jugend- und Nachbarschaftszentrum West (Bibliothek im 1. Stock). Angedachte Themen sind u.a. aktuelle Ausgaben des West-Agend, Internet-Präsenz der Weststadt und die Planung eines Weststadt-Rundgangs. Alle Interessierten sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.

## Aalen Sportiv

## MTV Aalen

Ab Donnerstag, 18. März 2010 | 14 bis 15 Uhr | donnerstags | acht Mal  
**Kurs-Nr. 26/10** - Fit bis ins höchste Alter.

Ab Freitag, 19. März 2010 | 17 bis 18.30 Uhr | freitags | acht Mal  
**Kurs-Nr. 67/10** - Yoga (Fortgeschrittene)

Ab Samstag, 20. März 2010 | 11 bis 14 Uhr  
**Kurs-Nr. 130/10** - Hip-Hop.

Anmeldungen bei Elisabeth Karsten, Telefon: 07361 943314 oder Fax: 07361 943312 oder per E-Mail: info@mtv-aalen.de

## Börsen/Basare

Samstag, 27. März 2010 | 9 bis 11 Uhr | Rettungszentrum Greut  
Fahrzeugbasar des Kinderschutzbundes Aalen. Die Fahrzeuge sollten morgens in der Zeit von 9 bis 11 Uhr abgegeben werden. Der ADFC prüft die Fahrräder und erstellt für jedes Fahrzeug einen Prüfbericht.

Sonntag, 28. März 2010 | 13 bis 15 Uhr | Walddorfschule | Hirschbachstraße 64  
Kinder- und Jugendkleiderbörse. Nummerreservierung ab sofort unter Telefon: 07361 34055.

## Gottesdienste

## Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Zitherverein Aalen), 18 Uhr Fastenandacht, 19 Uhr Benefizkonzert der Schönenberger RhythmiKa; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 11 Uhr Eucharistiefeier der Slowenen, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwesen: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Kleine Kirche im Meditationsraum, 14 Uhr Tauffeier, 18 Uhr Fastenandacht; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst) mitgestaltet vom Kolpingchor; **St. Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

## Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwesen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christus-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst anl. des Gemeindefestes; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkssmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst.

## Gotteskunderinnen

Montag, 22. März 2010 | 19 Uhr | Stadtkirche Aalen  
Montagspredigt mit Dr. Ina Praetorius, Ethikerin und Autorin.  
„Gotteskunderinnen“ ist ein ökum. Projekt. An diesem Abend wird das Thema „Menschliche Gier“ und ihre Auswirkungen auf den einzelnen Menschen und in der Gesellschaft aufgegriffen.

### Ostereier natürlich färben - im KundenInformationsZentrum



Was wäre Ostern ohne buntgefärbte Eier? Zur Vor-Osterzeit finden im KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen wieder Kurse für Kinder im Alter von 8-12 Jahren statt. Pro Kurs können maximal 12 Kinder teilnehmen. Unter fachlicher Anleitung können die Kinder an verschiedenen Terminen tolle Ostergeschenke basteln, Eier färben und verzieren. Der Spaß ist garantiert dabei!

**Termine:** 29. / 30. / 31. März sowie  
01. April 2010;  
jeweils 15 - ca. 17 Uhr

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

Anmeldung unter:  
**KundenInformationsZentrum  
der Stadtwerke Aalen**  
Ansprechpartnerin:  
Ingrid Bee-Förch  
Tel.: 0 73 61/9 52-2 65  
E-Mail: i.bee-foerch@sw-aalen.de



### Oster-Aktion

#### Traubenkern-Öl-Peeling & ein Besuch in der Therme

Sonderpreis  
Euro 35,--



Ein Körperpeeling aus Traubenkernen und kostbarem, kalt-gepresstem Traubenkernöl. Das Öl ist reichhaltig an Linolsäure und mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Es glättet und pflegt Problemhaut ohne ölige Rückstände.

- die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16  
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

## LIMES-THERMEN AALEN



## Jugendtreff WeststadtZentrum

Mittwoch, 24. März 2010 | 18 bis 19.30 Uhr

## Sportgruppe.

## Der Jugendtreff sucht den neuen Superstar.

Bist du der neue Superstar? Dann stelle dein Können unter Beweis!

Donnerstag, 25. März 2010 | 15.30 bis 17 Uhr  
**Schulprobleme?** Die Lerngruppe trifft sich.

Freitag, 26. März 2010 | 13.30 bis 16.30 Uhr | 14-tägig

**JUST GIRLS & Sweet li'l Angeles.** Der Mädchentreff findet abwechselnd mit den „Kleinen“ und „Großen“ Mädchen statt.

## Wie sieht eigentlich ein PC von innen aus?

Wir möchten das herausfinden und bauen dazu einen PC komplett auseinander!

Samstag, 27. März 2010 | 12 bis 18 Uhr

**Kartfahren.** In Günzburg auf der Kartbahn ermitteln wir den neuen Champion.

## Aktuelles: Jugendbüro

Diese Büro könnt ihr täglich nutzen für: Bewerbungsschreiben, Bewerbungstraining, Ausbildungs- und Berufssuche, Schularbeiten, Projektarbeiten, Film- und Videoschnitte, Musikbearbeitung, Bildbearbeitung.

Anmeldung unter Telefon: 07361 924239.

## Verloren – Gefunden

**Fundsachen der OVA Aalen:** Kinder-Turnschuhe; Mädchen-Kinderschuh; div. Musik CD-Rohlinge; Plüschhase; Schminktäschchen; Greifzange; Geldbörsen; Kindergeldbörse; Kinder-Sweatjacke; Rucksack mit Sportkleidung; Sporttasche.

**Fundsachen der Stadtbibliothek Aalen:** Lederarmband, braun; Ohrring; Perlenarmkette; Baden-Württemberg Post; Fuchsschwanzsäge; Holzsägewerk; Kopfhörer; Tüte mit Osterunterschieden; Wilde Kerle; Kindermatchsack bemalt; Stofftasche mit Handtuch.

Kindergeldbeutel, Fundort: Schillerschule Aalen; OVA Ab- und Zu-Fahrkarte, Fundort: Rathaus Aalen; Schmuck und Uhr, Fundort: Haltenbad Aalen; Handy, Fundort: AVIA Tankstelle. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

## Zu verschenken

**Couchgarnitur mit Bettfunktion; Couchbett mit Bettkasten,** Telefon: 07361 49757;  
**Diverse Bilder,** Telefon: 07361 66365;  
**Runddecksofa** blau, ca. 2x2m, Telefon: 07366 924141;  
**Geschirrspülmaschine; Doppelspülbecken; Flohmarktartikel; Hohnerorgel,** Telefon: 07361 880609 ab 16 Uhr;  
**Pferdemist,** gut als Dünger zu Verwenden, Telefon: 07366 4853;  
**Federkernsofa** mit Bettfunktion und Bettkasten, Telefon: 07367 7353.

## GOA

## GOA-Betriebsversammlung

Wegen einer Betriebsversammlung der GOA am Mittwoch, 24. März 2010, gelten an diesem Tag andere Öffnungszeiten für Entscheidungszentren, Verwaltung und Wertstoffhöfe.

- \* Die Entsorgungszentren Ellert und Reutehau sowie die Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen schließen um 14 Uhr.
- \* Ebenfalls um 14 Uhr schließt die GOA-Verwaltung.
- \* Der Wertstoffhof Aalen ist nachmittags geschlossen.

Sammeltouren, die wegen der Betriebsversammlung nicht beendet werden können, werden am nächsten Tag abgeschlossen.

## Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen

Seit dem 15. März haben die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen wieder erweiterte Öffnungszeiten. Vom 15. März bis 31. Oktober 2010 ist die Deponie Herlikofen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Außerdem auch jeden zweiten Samstag in geraden Kalenderwochen von 8 bis 11.30 Uhr.

## Altpapiersammlungen

## Bringsammlung

Samstag, 20. März 2010 | 9 bis 12 Uhr

Aalen | VCP-Pfäfinder. Parkplatz Markuskirche, Erwin-Rommel-Str. 16. Abholservice für den Bereich Hüttfeld / Innenstadt in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224.

Hofherrnweiler/Unterrombach | TSG Hofherrnweiler. Festplatz Unterrombach.

stinfo04\_17\_Mar\_IN

## Öffentliche Bekanntmachungen

## Bebauungsplan

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung und öffentliche Auslegung - Umgestaltung Südkreisel in der Ortsmitte Wasseralfingen

**Aufstellung nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 13 und 13 a BauGB und Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Umgestaltung Südkreisel – Änderung Bebauungsplan Nr. 71-03/1 („Ortsmitte Wasseralfingen“)“ im Planbereich 71-04 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 71-03/5 vom 2. Februar 2010 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 2. Februar 2010 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 71-03/5**

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 4. März 2010 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen. Außerdem hat er in der selben Sitzung den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanes sowie den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften gebilligt.

Die Abgrenzung des Bebauungsplangebietes „Umgestaltung Südkreisel – Änderung Bebauungsplan Nr. 71-03/1 („Ortsmitte Wasseralfingen“)“, weist eine Größe von ca. 4,17 ha auf. Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt, bzw. teilweise werden folgende Flurstücke angeschnitten:

**Im Norden** durch die Flurstücke 654/4, 553, 538/2, 538/3, 538/7, 538/1, 1693, 537/1, 526, 1648, 103/5;

**Im Westen** durch die Flurstücke 101, 101/8, 101/13;

**Im Süden** durch die Flurstücke 623, 550, 624, 624/1, 550/1, 101, 544, 552, 551, 103/5;

**Im Osten** durch das Flurstücke 550/1, 550, 1648, 580, 462/3, 462/5.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

**Ziel der Planung:** Im Sommer 2010 soll der bestehende vierarmige Südkreisel zu einem fünfarmigen Kreisverkehr ausgebaut werden, um eine weitere Anbindung an die Wilhelmstraße zu erhalten. Hierzu ist eine Bebauungsplanänderung des bestehenden Bebauungsplans „Ortsmitte Wasseralfingen“ Plan Nr. 71-03/1 (in Kraft: 04.11.1993) erforderlich. Die Maßnahmen sind als Teil der städtischen Wirtschaftsförderung zu verstehen. Nachdem in den vergangenen Jahren die Aufteilung des Betriebsareals westlich der Wilhelmstraße in mehreren selbstständigen Einheiten erfolgt ist, reicht die bestehende Anbindung über die Stiewingstraße

nicht mehr aus. Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dient der Stärkung der örtlichen Wirtschaftsstruktur. Gleichzeitig sind damit Möglichkeiten zur Verbesserung der Stadtgestaltung an einer wichtigen Stadtein-fahrt gegeben. Dies betrifft sowohl die erweiterte Kreisinnenfläche des Kreisverkehrs, die geplante Grünanlage im Westen des Südkreisels, die Seitenbereiche und teilweise die angrenzenden Straßen. Mit dem geplanten Bebauungsplan „Umgestaltung Südkreisel“ sollen die Grundlagen bzw. das Planungsrecht dafür geschaffen werden.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 71-03/5) sollen folgende Bebauungspläne aufgehoben werden, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 71-03/5 überlagert werden:

- \* teilweise der Bebauungsplan „Ortsmitte Wasseralfingen im Bereich zwischen der Wilhelmstraße, Annastraße, Abtgmünder Straße und dem Friedhof im Westen sowie der Bahnlinie im Osten“, Plan Nr. 71-03/1, rechtsverbindlich seit 4. November 1993, sowie
- \* der Aufstellungsbeschluss des am 25. Juli 1996 aufgestellten Bebauungsplans „Änderung planungsrechtlicher Festsetzungen bezüglich der festgesetzten Gewerbegebiete und gegliederten Gewerbegebiete im Bebauungsplan Nr. 71-03/1 („Ortsmitte Wasseralfingen“), Plan Nr. 71-03/2.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung des Stadtbezirks Wasseralfingen und wird daher im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB und § 13a BauGB ohne Umweltprüfung durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf zur Satzung über örtliche Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan sind in der Zeit vom **26. März 2010 bis 26. April 2010**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtplanungsamtes Aalen an der Wand gegenüber den Zimmern 429 und 430) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1438 oder per E-mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

## Bebauungsplan

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten - Windmühlenstraße

**Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Nr. 05-08/1 im Bereich Windmühlenstraße“ im Planbereich 05-08, Plan Nr. 05-08/2 vom 23. November 2009 in Aalen-Kernstadt und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 05-08/2**

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Seite 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I Seite 3018), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 8. August 1995 (Gesetzblatt (GBl.) Seite 617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2004 (GBl. Seite 895), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I Seite 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 Seite 58) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 4. März 2010 die folgenden

## SATZUNGEN

beschlossen:

## § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 23. November 2009. Das Plangebiet befindet sich im Südosten der Aalener Kernstadt im Taufbach, am derzeitigen Straßenende der Windmühlenstraße, südlich der Hegelstraße und nördlich von der

Schwalben- und Meisenstraße. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (siehe unten); alternativ ist eine Information über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich.

## § 2 Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan (Essinger Wohnungsbau (Essingen) / Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) besteht aus dem
  - \* zeichnerischen Teil vom 23. November 2009 und
  - \* textlichen Teil vom 23. November 2009 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.
2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
  - \* zeichnerischen Teil vom 23. November 2009 und
  - \* textlichen Teil vom 23. November 2009

## § 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften zuwiderhandelt.

## § 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Durch diesen Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne teilweise aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 05-08/2 überlagert werden:

- \* Taufbach, Plan Nr. 05-08/1 (18. April 1985),
- \* Taufbach-Zebert-Pelzwasen, Plan Nr.



Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind: Montag von 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Dienstag von 8.30 bis 11.45 Uhr; Mittwoch von 8.30 bis 11.45 Uhr; Donnerstag von 8.30 bis 11.45 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Telefon: 07361 9791-0. Der Bebauungsplanentwurf kann auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Planungsbeteiligung" oder über die Adresse "www.aalen.de/bebauungsplan" abgerufen werden.

**Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht

rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Aalen, 12. März 2010  
Bürgermeisteramt Aalen  
gez.  
Gerlach  
Oberbürgermeister

men dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

- \* eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- \* eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- \* etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und
- \* etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, den 12. März 2010  
Bürgermeisteramt Aalen  
gez.  
Gerlach  
Oberbürgermeister